



DATENSCHUTZRICHTLINIE

Naturheilpraxis Ute Buess

Ute Bueß | Birkenstr. 37 | 71292 Friolzheim | 14.05.2018

Inhalt

1	ZIEL DER DATENSCHUTZRICHTLINIE.....	3
2	GELTUNGSBEREICH UND ÄNDERUNG DER DATENSCHUTZRICHTLINIE.....	3
3	GELTUNG STAATLICHEN RECHTS	3
4	PRINZIPIEN FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN	3
4.1	FAIRNESS UND RECHTMÄßIGKEIT	3
4.2	ZWECKBINDUNG.....	4
4.3	TRANSPARENZ.....	4
4.4	DATENMINIMIERUNG	4
4.5	LÖSCHUNG	4
4.6	SACHLICHE RICHTIGKEIT UND DATENAKTUALITÄT	4
4.7	VERTRAULICHKEIT UND DATENSICHERHEIT.....	5
4.7.1	WEITERGABE VON DATEN AN DRITTE.....	5
5	RECHTE DER BETROFFENEN PERSON	6
6	AUFSICHTSBEHÖRDE	6
7	WIDERSPRUCHSRECHT	7
8	DATENSCHUTZKONTROLLE	7
8.1	DATENSCHUTZVORFÄLLE.....	7
9	VERANTWORTLICHKEITEN	7

1 Ziel der Datenschutzrichtlinie

Die hier vorliegende Datenschutzrichtlinie hat den Schutz Ihrer Privatsphäre zum Ziel. Sie legt dar, welche Informationen bearbeitet werden. Basierend auf der aktuellen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wird eine angemessene Verarbeitung von persönlichen Daten nach bestem Wissen und Gewissen angestrebt.

2 Geltungsbereich und Änderung der Datenschutzrichtlinie

Diese Datenschutzrichtlinie gilt für die Naturheilpraxis Ute Buess, deren Mitarbeiter und insbesondere den Kunden/Patienten. Die Datenschutzrichtlinie erstreckt sich auf sämtliche Verarbeitungen personenbezogener Daten.

Die aktuellste Version kann auf der Internetseite der Naturheilpraxis, www.utebuess.de abgerufen werden.

3 Geltung staatlichen Rechts

Die Inhalte der Datenschutzrichtlinie müssen auch die aufgrund staatlichen Rechts bestehende Meldepflichte beachten.

- Gesundheitsamt bei meldepflichtigen Erkrankungen
- Sozialversicherungen
- Finanzamt / steuerrechtliche Auskunftspflicht

4 Prinzipien für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Erhebung und Nutzung Ihrer Daten erfolgt streng nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO).

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Veranlassung als Patient hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 b und Art. 9 Abs. 2 a und h DSGVO zu den genannten Zwecken für die Diagnose und die angemessene Behandlung und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Behandlungsvertrag erforderlich.

4.1 Fairness und Rechtmäßigkeit

Personenbezogene Daten müssen auf rechtmäßige, nachvollziehbare Weise und fair erhoben und verarbeitet werden.

Wenn Sie als Patient zu uns kommen, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geschlecht
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- ggf. eine E-Mail-Adresse,
- Informationen, die für die Durchführung der Behandlung notwendig sind,
- insbesondere Gesundheitsdaten,
- ggf. genetische Daten, ggf. im Rahmen der Anamnese Daten aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen hervorgehen sowie – sofern im Rahmen der Behandlung oder zur Diagnose notwendig – Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung

4.2 Zweckbindung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten darf nur für die festgelegten, eindeutigen und legitimen Zwecke erhoben werden.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Patient identifizieren zu können;
- um eine Diagnose stellen zu können;
- um Sie angemessen behandeln und beraten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche aus dem Behandlungsvertrag.

4.3 Transparenz

Die betroffene Person muss über den Umgang mit seinen Daten informiert werden. Grundsätzlich sind die personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person selbst zu erheben. Bei der Erhebung der Daten muss erkennbar sein:

- Die Identität der verantwortlichen Stelle
- Der Zweck der Datenverarbeitung
- Dritte, an die ggfs. Daten übermittelt werden.

4.4 Datenminimierung

Vor einer Verarbeitung personenbezogener Daten muss geprüft werden, ob und in welchem Umfang diese notwendig sind, um der Zweckbindung zu entsprechen.

4.5 Löschung

Personenbezogener Daten, die nach Ablauf von gesetzlichen oder geschäftsprozessbezogenen Aufbewahrungsfristen nicht mehr erforderlich sind, müssen gelöscht werden.

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten und Behandlungsunterlagen werden 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt, gespeichert und danach gelöscht und vernichtet es sei denn, dass Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung ausdrücklich und freiwillig einwilligen.

Die 10-jährige Aufbewahrungsfrist ergibt sich gemäß den ethischen Richtlinien der Heilpraktiker-Verbände in Anlehnung an die gesetzliche Aufbewahrungsfrist der Ärzte.

4.6 Sachliche Richtigkeit und Datenaktualität

Personenbezogener Daten sind richtig, vollständig und – soweit erforderlich – auf dem aktuellen Stand zu speichern. Es sind angemessene Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass unrichtige, unvollständige oder veraltete Daten gelöscht, berichtigt, ergänzt oder aktualisiert werden.

4.7 Vertraulichkeit und Datensicherheit

Für personenbezogene Daten gilt das Datengeheimnis. Sie müssen im persönlichen Umgang vertraulich behandelt werden und durch angemessene organisatorische und technische Maßnahmen gegen unberechtigten Zugriff, unrechtmäßige Verarbeitung oder Weitergabe, sowie versehentlichen Verlust, Veränderung oder Zerstörung gesichert werden.

Die Daten werden grundsätzlich nur durch die Praxisinhaberin und deren Angestellte eingesehen und verarbeitet. Alle Angestellten und Beauftragte sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

4.7.1 Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den bereits aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO für die Abwicklung des Behandlungsvertrags mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Labore oder Ärzte für weitere Untersuchungen sowie an Ihren Krankenversicherer für die Abrechnung. Im Falle rechtlicher Auseinandersetzungen (Bspw. Haftungsfragen oder Forderungsstreitigkeiten) können die dafür notwendigen Daten an entsprechende Berufsträger, Gerichte und Versicherungen weitergegeben werden.

Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Die sich aus dem Behandlungsvertrag ergebende Schweigepflicht bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der Schweigepflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

5 Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen; Dies kann zur Beendigung der Behandlung führen.
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, verlangen.
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder der der Naturheilpraxis wenden.

6 Aufsichtsbehörde

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Königstr. 10a • 70173 Stuttgart Tel.: 0711 615541-0 Fax: 0711 615541-15 E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de Web: www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

7 Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

8 Datenschutzkontrolle

Die Einhaltung der Richtlinien zum Datenschutz und der geltenden Datenschutzgesetze wird regelmäßig durch Datenschutzaudits und weitere Kontrollen überprüft. Die Durchführung obliegt dem externen Beauftragten für den Datenschutz. Die Ergebnisse der Datenschutzkontrollen sind dem Verantwortlichen für den Datenschutz mitzuteilen. Auf Antrag werden die Ergebnisse von Datenschutzkontrollen der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde kann im Rahmen der ihr nach staatlichem Recht zustehenden Befugnisse auch eigene Kontrollen der Einhaltung der Vorschriften dieser Richtlinie durchführen.

8.1 Datenschutzvorfälle

Fälle von Verstößen gegen diese Datenschutzrichtlinie oder andere Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, sind unverzüglich dem zuständigen Datenschutzbeauftragten zu melden.

In Fällen von » unrechtmäßiger Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte, » unrechtmäßigem Zugriff durch Dritte auf personenbezogene Daten, oder » bei Verlust personenbezogener Daten sind die vorgesehenen Meldungen an die zuständige Behörde unverzüglich vorzunehmen, damit nach staatlichem Recht bestehende Meldepflichten von Datenschutzvorfällen erfüllt werden können.

9 Verantwortlichkeiten

	<u>Verantwortliche</u>	<u>Datenschutzbeauftragter</u>
Vorname u. Name	Ute Bueß	Siegfried Bueß
Straße	Birkenstr. 37	Spittlerstr. 11
PLZ Ort	71292 Friolzheim	71299 Wimsheim
Email	info@utebuess.de	sb@sb-tech.de
Telefon	+49 7044 9007980	+49 7044 940532
Fax	+49 7044 940533	+49 7044 940533

[Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von Ute Bueß ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Siegfried Bueß, beziehungsweise unter seiner E-Mail-Adresse erreichbar.]